

Gemeinde Dürnau

Jahresrückblick 2001

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

besonders die weltpolitischen Geschehnisse und Ereignisse standen im Jahr 2001 im Vordergrund. Das erste Jahr im neuen Jahrtausend war von schwierigen Herausforderungen und menschlichen Schicksalen geprägt. Manche Ereignisse sind kaum noch präsent, andere prägen bis heute die weitere Entwicklung. Besonders gilt dies für den menschenwürdigen Terroranschlag vom 11. September in New York und Washington D.C.. Es bleibt zu hoffen, dass das Zusammenwirken der Menschen für mehr Frieden zu einem besseren Verständnis in allen Regime und Kulturen unserer Erde führen wird. Zu denken ist auch an das Ende der 54jährigen Erfolgsgeschichte der Deutschen Mark, die mit Beginn des Jahres 2002 durch den Euro als Zahlungsmittel ersetzt wurde.

Diese Ereignisse haben uns sicher besonders bewegt. Ich denke aber auch, das unmittelbare Umfeld berührt ebenso unsere persönlichen Miteinander.

Ein ereignisreiches Jahr für unsere Gemeinde Dürnau liegt hinter uns. Das Erreichen einer Silbermedaille beim Landeswettbewerb „Unser Dorf soll Schöner werden – Unser Dorf hat Zukunft“, die Fertigstellung der sanierten Kornberghalle, der Abschluss der Sanierungsarbeiten in der Ortsmitte sowie das gemeinsame Dorffest seien hier beispielhaft erwähnt.

Eine Gemeinde lebt dabei wesentlich vom Engagement der Dorfgemeinschaft mit ihren Vereinen, Institutionen und Organisationen aber auch jedes Einzelnen. Erfreulich ist dabei, dass mit der Lokalen Agenda weitere Impulse gesetzt werden konnten. Ich danke deshalb allen, die sich für unsere Gemeinde Dürnau einsetzen, sehr herzlich.

Trotz der sicherlich nicht einfacher werdenden Rahmenbedingungen gilt es mit der notwendigen positiven Einstellung die anstehenden Aufgaben zu bewältigen, Hierzu bitte ich auch weiterhin freundlichst um Ihre tatkräftige Unterstützung zum Wohle unserer Gemeinde.

Ihr
Friedrich Buchmaier
Bürgermeister

Januar

- Nach Mitteilung der KFZ-Zulassungsstelle beim Landratsamt Göppingen gibt es in der Gemeinde Dürnau insgesamt 1.616 Fahrzeuge, davon 1.173 Personenkraftwagen, 75 Lastkraftwagen, 81 Zugmaschinen, 121 Krafträder, 1 Arbeitsmaschine, 140 Anhänger und 25 sonstige Kraftfahrzeuge. Der Gesamtbestand aller Fahrzeuge liegt im Kreis Göppingen bei 198.256, davon 150.783 PKW.
- In der ersten Sitzung befasst sich der Gemeinderat mit der Beschaffung eines Bauhoffahrzeugs der Marke VW T4. Ferner wird der Haushaltsplan für das Jahr 2001 mit mittelfristigem Investitionsprogramm beschlossen.

Februar

- Am 1. Februar findet ein Landwirtegespräch statt. U.a. geht es um eine Dürnauer Einkaufsliste zur Direktvermarktung von ländlichen Produkten aus Streuobstbau und Landwirtschaft. Ferner stellt sich der Feldschütz Herr Böhringer vor.
- Der Haupttagesordnungspunkt der Gemeinderatssitzung im Februar ist die Vergabe der Gewerke für den BA II der Kornberghalle. Der Gemeinderat fasst den Satzungsbeschluss zum Bebauungsplanverfahren „Unteres Ried II“
- Bürgerversammlung am 09. Februar – Information und geselliges Miteinander
Ca. 100 interessierte Bürgerinnen und Bürger informieren sich über die Entwicklung und Zukunft unserer Gemeinde. Wichtige Themen sind dabei u.a. die Gemeindeentwicklung, Dorfsanierung, Finanzen, Kinderspielplätze und Jugendarbeit, Lokale Agenda, Umbau Kornberghalle, Gewerbegebietsentwicklung, Landeswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“. Die örtliche Lokale Agenda 21 lässt die Bürger über das neue Motto für Dürnau abstimmen. Dabei entscheiden sich die Dürnauer Bürger für **„Dürnau – für eine lebenswerte Zukunft“!**
- Zu Beginn des VHS-Frühjahr-Semesters stellt der VHS-Kurs „Zeichnen und Malen“ unter der Leitung von Marie-Theres Fetzer im Dürnauer Rathaus Bilder der Kursteilnehmer/innen aus.
- Aufnahme in das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum Baden-Württemberg

März

- Am 15. März wird mit den Arbeiten des BA II der Kornberghalle begonnen, in der Kornberghalle ist ab sofort kein Sportbetrieb mehr möglich.
- Lokale Agenda 21 - Ortsputzete am 24. März
Gemeinsam mit der Gemeinde Dürnau veranstaltet der örtliche Arbeitskreis „Natur und Umwelt“ der Lokalen Agenda 21 eine Ortsputzete. Beteiligt an dieser Aktion sind die örtlichen Vereine und Organisationen, Schule, Kindergärten und engagierte Einwohner.
- Landtagswahl am 25. März
- Am 27. März findet die Auftaktveranstaltung zum örtlichen Blumenschmuckwettbewerb statt.
- Der Gemeinderat beschließt den Endausbau der Straßen im Baugebiet „Im Schlossgarten“

April

- Am 05. April findet eine Vernissage zur Ausstellung „Kunst und Licht“ von Martin Weiß im Dürnauer Rathaus statt.
- Am 30. April findet die traditionelle Maibaumaufstellung mit Hock vor dem Feuerwehrgerätehaus statt.
- Der Gemeinderat stellt die Jahresrechnung 2000 fest und billigt die Bildung von Haushaltsresten. Der Verwaltungshaushalt schließt mit einem Volumen 6.576.889,65 DM, der Vermögenshaushalt mit 2.096.761,20 DM ab. Der Gemeinderat befasst sich mit der Gestaltung der Kinderspielflächen im Gebiet „Unter der Gasse“ und „Schlossplatz“.

Mai

- Die Gemeinde Dürnau gratuliert der 1. Mannschaft der Fußballabteilung des GSV Dürnau zur Meisterschaft und zum Aufstieg in die Bezirksliga.

Juni

- Am 02. Juni findet im Dürnauer Rathaus ein Empfang der 1. Fußballmannschaft anlässlich der Meisterschaft und des Aufstiegs in die Bezirksliga statt.
- Am Dienstag, den 05. Juni hat Dürnau hohen Besuch. Im Rahmen des 20. Landeswettbewerbs „Unser Dorf soll schöner werden – Unser Dorf hat Zukunft“ besucht uns eine elfköpfige Landeskommission unter der Leitung des Ministeriums ländlicher Raum Baden-Württemberg um unsere Gemeinde zu bewerten.
- Der Gemeinderat vergibt weitere Gewerke zum BAII der Kornberghalle. Außerdem werden die Tiefbauarbeiten im Schlossgarten sowie für die Jurastraße vergeben.
- Die Gemeinde gratuliert dem Posaunenchor zum 50jährigen Jubiläum
- Die Gemeinde erhält die Nachricht, dass sie beim Landeswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden – Unser Dorf hat Zukunft“ die Silbermedaille errungen hat.

Juli

- Am 1. Juli kommen bei strahlendem Wetter wieder zahlreiche Besucher aus nah und fern zum 6. Dürnauer Dorffest. Jung und alt sind begeistert vom unterhaltsamen Programm. Ein Highlight ist das erste Street-Basketball-Turnier für Jugendliche. Die Jugendinitiative Dürnau organisiert erstmals einen Flohmarkt für Kinder und Jugendliche.
- Der erste Bewertungsrundgang zum örtlichen Blumenschmuckwettbewerb findet am 03. Juli statt.
- Lokale Agenda 21 – ein neuer Arbeitskreis „Dorf, Kultur, Soziales“ wird gebildet
- Herr Albert Halletz wird vom Landratsamt Göppingen zum Jagdaufseher bestellt
- Der Gemeinderat passt die örtlichen Satzungen an den Euro an. Auf Anregung der Arbeitsgruppe „Energie“ der örtlichen Lokalen Agenda befasst sich der Gemeinderat mit der Konzeption für eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Kornberghalle. Außerdem werden weitere Gewerke für den BA II der Kornberghalle vergeben.

August

- Gemeinsames Schülerferienprogramm der Gemeinden Dürnau und Gammelshausen
- Ausbau des Stichwegs der Jurastraße **(hier von Diskette 1 Bild 3 Jurastraße einfügen)**
- Die Firma Hebel beginnt mit dem Straßenendausbau im Wohnbaugebiet „Im Schlossgarten“
- Der zweite Bewertungsrundgang zum örtlichen Blumenschmuckwettbewerb findet am 28. August statt.

September

- Der Gemeinderat befasst sich in seiner September-Sitzung mit der Eigenkontrollverordnung sowie verschiedenen Baustellenberichten.
- Ausstellung „Mongolei – Menschen im Einklang mit der Natur“
Am 28. September stellt Frau Karin Klopfer im Rahmen einer Veranstaltung der VHS Dürnau-Gammelshausen Bilder zu ihrem Reisebericht Mongolei in der Begegnungsstätte aus.

- Am 29. September findet in der Liederhalle in Stuttgart die festliche Schlussveranstaltung des Landeswettbewerbs 1999-2001 „Unser Dorf soll schöner werden – Unser Dorf hat Zukunft“ statt. Dürnau wird hier mit einer Silbermedaille ausgezeichnet.

Oktober

- Abschluss des örtlichen Blumenschmuckwettbewerbs 2001
Die Gemeinde lädt am 06. Oktober alle Teilnehmer des diesjährigen Blumenschmuckwettbewerbs und die Bewertungsjury zu einer Fahrt nach Ludwigsburg ein. Bei strahlendem Bilderbuchwetter konnte nach der zweistündigen interessanten Führung durch das Residenzschloss das „Blühende Barock“ und den Märchengarten besichtigt und bestaunt werden.
- Bei seiner Sitzung am 01. Oktober befasst sich der Gemeinderat sehr eingehend mit einer Standortstudie zu einem gemeinsamen Gewerbegebiet im Raum Bad Boll, ebenso wird über eine Schulentwicklungsplanung im Raum Albvorland beraten. Weiteres Thema ist eine Grundsatzstudie zum Naturpark Schwäbische Alb.
- In seiner Sitzung am 22. Oktober fasst der Gemeinderat den Beschluss, die Jugendräume in der ehemaligen Hausmeisterwohnung der Kornberghalle einzurichten. Die Arbeitsgruppe „Kind im Dorf“ der Lokalen Agenda diskutiert mit dem Gemeinderat über die Anlegung von Spielflächen für Kinder. Die Arbeitsgruppe „Energie“ erläutert den aktuellen Stand über die geplante Photovoltaikanlage auf dem Dach der Kornberghalle.
- Bürgermeister Buchmaier ehrt einen Blutspender
- Am 24. Oktober wird der Sparkassenneubau in der Dürnauer Ortsmitte eingeweiht.
- Der Höhepunkt in diesem Jahr ist sicher das Festwochenende zur Einweihung der renovierten und sanierten Kornberghalle vom 26. bis 28. Oktober. Den Auftakt bildet der Seniorennachmittag am Freitag, den 26. Oktober. Nahezu 120 Mitbürgerinnen und Mitbürger kann Bürgermeister Buchmaier in der herbstlich geschmückten Kornberghalle begrüßen.
Am Samstag wird bei einem Festabend in der vollbesetzten Kornberghalle durch eine symbolische Schlüsselübergabe die Halle offiziell übergeben. Anschließend unterhält mit schwäbischem Humor die Gruppe Drommeldar-Trio das begeisterte Publikum.
Den Sonntagmorgen eröffnen die „Kornberg-Buam“ mit einem zünftigen Weißwurstfrühschoppen und hervorragender Stimmung. Am Nachmittag präsentiert sich bei einem „Tag der offenen Tür“ der GSV Dürnau mit seinen Abteilungen durch ein abwechslungsreiches Programm. Das interessierte Publikum kann die gesamte Kornberghalle und die Schwimmhalle besichtigen.
Von Montag, 29. Oktober bis Mittwoch, 31. Oktober werden alle Dürnauer und Gammelshäuser Kinder und Jugendliche zu sportlichen Jugendtagen eingeladen. Unter anderem werden Basketball, Tischtennis und Fußball angeboten. Begeistert werden die Veranstaltungen und Turnieren an allen drei Tagen von den Kindern und Jugendlichen angenommen.
Am Mittwoch ist Wasserspaß angesagt. Das Hallenbad steht allen Besuchern gratis zur Verfügung.
- 27. Oktober – Hauptübung der Feuerwehr
Erstmals führen die Wehren Dürnau und Gammelshausen eine gemeinsame Hauptübung durch.

November

- Die Kornberghalle wird für den Sportbetrieb freigegeben.
- Der Gemeinderat trifft die Vorbereitungen für die anstehende Bürgermeisterwahl im Jahr 2002. Vorberatung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und mittelfristiger Finanzplanung für das Jahr 2002. Überraschenderweise entscheidet sich der Gemeinderat den Haushalt bereits in dieser Sitzung zu verabschieden. Die Winterdienstarbeiten werden wieder an Wolfgang Bitterling vergeben.
- Gedenkfeier zum Volkstrauertag

Dezember

- Im Rahmen der Lokalen Agenda, Arbeitsgruppe „Kind im Dorf“ fand erstmals die Aktion „Adventskalender im Dorf“ statt. 22 Familien hatten sich bereit gefunden, an jeweils einem Abend im Advent ein Fenster zu schmücken und so zu beleuchten, dass es bis zum Heiligen Abend Kinder und Erwachsene zum Anschauen einlud. Anfang und Ende gestaltete der Kindergarten Regenbogen bzw. die evang. Kirchengemeinde im Eingang des Gemeindehauses nach Ende des Weihnachtsgottesdienstes. Für viele Bewohner und Gäste unseres Dorfes war das eine schöne Ergänzung der Adventszeit.
- Weihnachtszeit – Lichtstubezeit
Am 09. Dezember wird die 3. Ausstellung von Böhringers Lichtstube im Dürnauer Rathaus eröffnet. In den wunderschönen Arbeiten zeigt sich die winterliche Jahreszeit in Form von Winter-Windlichtern, Rupfenzwergen, Nikoläusen, Schneemännern und vielen schönen anderen Dingen – alles ist liebevoll dekoriert und versetzt das Dürnauer Rathaus in weihnachtliche Stimmung.
- Ausschreibung der Stelle des/r hauptamtlichen Bürgermeisters/Bürgermeisterin
- Der Gemeinderat berät über die weitere Vorgehensweise zu den Jugend-/Sporträumen in der ehemaligen Hausmeisterwohnung. Weiter wird über die Ausweisung von Wohn-/Gewerbe-

/sonstigen Flächen im Rahmen der Fortschreibung des gemeinsamen Flächennutzungsplans beraten.

- Abschluss der Sanierungsarbeiten in der Ortsmitte
- Es weihnachtet sehr - am 24.12. findet die Übergabe des Mannschaftstransportwagens an die Freiwillige Feuerwehr statt.
- Zum 31. 12. läuft das Förderprogramm zur Sanierung „Ortsmitte Dürnau“ aus, die Abschlussarbeiten werden vorbereitet.

Aus der Gemeinderatsarbeit

Zusammensetzung des Gemeinderats:

Karin Steinbacher, 1. Stellvertretende Bürgermeisterin
Manfred Maier, 2. Stellvertretender Bürgermeister
Friedrich Allmendinger, 3. Stellvertretender Bürgermeister
Carsten Behr
Gertrud Böhringer
Jochen Böhringer
Kurt Eitle
Josef Frank
Wilhelm Kleinbach
Herbert Rees

Die Dürnauer Bürgervertreter hatten im Jahr 2001 wieder ein umfangreiches Arbeitspensum abzuleisten. Der Gemeinderat tagte insgesamt 14 mal, wobei 152 öffentliche und 55 nichtöffentliche Tagesordnungspunkte behandelt wurden. Die Verbandsversammlung des Grundschul- und Kindergartenverbandes führte 2 Verbandsversammlungen durch.

Interessante Daten:

Bauamt:

Insgesamt gingen 25 Bauanträge ein.

Örtliche Förderprogramme:

Förderung der Wasserrückhaltung (Zisternen):
Es wurden insgesamt 2.000,00 DM ausbezahlt

Thermische Solaranlagen:

Es wurde insgesamt ein Förderbetrag von 1.900,00 DM ausbezahlt.

Im Bereich Naturschutzprogramm wurden insgesamt 26 Obsthochstämme gepflanzt.

Für Pflegegeld pro Baum und Jahr in Höhe von 4,50 DM wurden 2001 insgesamt 6.289,50 DM ausbezahlt.

Bürgerbüro

153	Zuzüge
133	Wegzüge
54	Umzüge im Ort
9	Eheschließungen
6	Ehescheidungen
22	Geburten
19	Sterbefälle
10	Kirchenaustritte
221	Personalausweisanträge
169	Reisepassanträge
23	Kinderausweise
41	Führungszeugnisanträge
40	Rentenanträge
22	Wohngeldanträge
36	Sozialhilfeanträge
32	Anträge auf Aufenthaltserlaubnis
6	Einbürgerungsanträge
30	Gewerbeanmeldungen
17	Gewerbeabmeldungen

Entwicklung der Einwohnerzahlen:

1990	1558
1995	1875
1999	2024
2000	2023
2001	2050

davon sind **944 männliche deutsche Mitbürger,**
973 weibliche deutsche Mitbürger,
73 männliche ausländische Mitbürger
60 weibliche ausländische Mitbürger

Schülerferienprogramm Dürnau-Gammelshausen

Sommerferien 2001

Insgesamt wurden 36 Veranstaltungen angeboten. Es haben sich 451 Kinder angemeldet, davon 240 Kinder aus Dürnau und 211 Kinder aus Gammelshausen.

Grundschule Dürnau-Gammelshausen

Die 186 Kinder der Grundschule haben ein ereignisreiches Jahr hinter sich.

Verbunden hat uns das gemeinsame Lernen und die vielen Veranstaltungen innerhalb der Klassen und auf Schulebene. Auf diese Weise konnten sich die Schülerinnen und Schüler viel Wissen aneignen und wichtige persönlichkeitsbildende Erfahrungen machen.

Der Duft der Weihnachtsplätzchen, die große mit Strohsternen geschmückte Tanne, brennende Kerzen am Adventskranz, Weihnachtsbasteleien in allen Zimmern und auf allen Fluren, Geschenkpackchen für Kinder in Not, wöchentliche kleine Adventsfeiern im Foyer – sie ist zu sehen, zu riechen und zu fühlen – die **Adventszeit** in der Grundschule.

„Der Wunderkasten“ von Rafik Schami war das nachdenklich machende Thema der **Adventsfeier** in der katholischen Kirche. Frau Eckle-Schaal verdichtete die Geschichte und schrieb dazu ein Drehbuch für ihre Theatergruppe.

Die jungen Schauspieler spielten einfühlsam, wie die Geschichten, erzählt vom Wunderkastenmann, langsam von der Hektik einer neuen Zeit überlagert und verdrängt wurden. Erst als die Zuhörer bereit waren, sich wieder ohne Beiwerk auf die Kernaussagen einzulassen, erlangten die Geschichten ihre kraftvolle Aussage wieder. Ist das nicht der Weg unserer Weihnachtsgeschichte?

Frau Abele textete, komponierte und fand die passenden Lieder. Vom klassischen Weihnachtslied bis zum Rap zeigten die Chorkinder wieder ihr hervorragendes musikalisches Können.

Frederick-Woche im Oktober – Lesefest in der Grundschule

Wie schon seit Jahren gute Tradition, beteiligte sich die Grundschule auch im Jahr 2001 wieder am Frederick-Tag, dem landesweiten Lesefest für Kinder.

Besonders verwöhnt wurden die neuen Erstklässler. Mit viel Pep wurde ihnen von der Klasse 2 der Sams-Rap vorgeführt. Die 2-er beschäftigten sich intensiv mit dem vorwitzigen Sams, waren sogar im Kino, um sich den Film zum Buch anzuschauen. Die Klasse 4b stellte den 1-ern die Geschichte der frechen Maus Frederick als kleines Theaterstück vor und von der Klasse 4a erhielten die Patenkinder ein selbst gebasteltes Buch mit dem Gedicht „Der Faden“ von J. Guggenmos.

Die Klasse 3a arbeitete am Computer und erstellte eine animierte Bildergeschichte: Die Igel und der Apfel, während sich die Parallelklasse intensiv mit dem Thema Märchen auseinander setzte.

Das Highlight der Woche gab's für die beiden 4-er Klassen. Durch die Projekteinreichung für diese Frederick-Woche erhielt die Schule einen Zuschuss von 300,- DM. So konnten sich die Viertklässler mit einem kleinen Eigenanteil eine Lesung mit einer richtigen Autorin leisten. Nanata Mawatani, Schriftstellerin von Indianerbüchern für Kinder, begeisterte die Schüler mit ihrem Wissen über die Indianer. Durch mehrere Aufenthalte bei Indianern und ihre intensiven Kontakte konnte sie den Schülern sehr anschaulich die Problematik des Lebens der heutigen Indianer vermitteln.

Projektwoche „Mittelalter“

Schule ist überall

bei den Gaswerken, auf der Streuobstwiese, bei der Schatzsuche in Buchholzers Garten, in der Brillenhöhle, im Theater in Ulm, im Wald, auf dem Spielplatz am Kuhberg, im Rathaus, am Sportplatz, am Pausenhof, an der Tischtennisplatte, im Kino, auf der Boller Heide, am Galgenbuckel, ...

Dank großzügiger Elternspenden und der Mithilfe der Gemeinden konnte noch zum Ende des Schuljahres 2000/2001 die **Tischtennisplatte** eingeweiht werden. Mit einem Freundschaftsspiel der Viererklassen wurde das Geschenk von der damaligen Elternbeiratsvorsitzenden Frau Striegel eingeweiht.

Herzlichen Dank Ihnen liebe Eltern, Kolleginnen, Kollegen und Mitarbeiterinnen für Ihr großes Engagement und die wertvolle Unterstützung unserer Arbeit in dem vergangenen Jahr.

Kindergarten Sausewind

Text liegt nur in der Papierversion vor.

Kindergarten Regenbogen

Das Jahr 2001 begannen wir mit 84 Kindergartenkindern und 6 Erzieherinnen. Anfang des Jahres hatten wir noch eine Flexible Gruppe und zwei Regelgruppen. Seit den Sommerferien ist der Kindergarten Regenbogen ein „Vormittagskindergarten“, in dem die Kinder zwischen 7 Uhr und 13 Uhr betreut werden. Dank der 7. Gruppe im Kindergarten Sausewind hatten wir nach den Sommerferien einen ruhigeren Kindergartenalltag, beginnend mit 64 Kindern, 6 Erzieherinnen und einer Vorpraktikantin.

Die Kinder sind bis zu sechs Stunden jeden Tag in unserer Einrichtung. Deshalb ist es wichtig, dass dieser lange Vormittag gut strukturiert und auf die Kinder abgestimmt ist. Was die Kinder bei uns im Kindergarten erleben bestimmt ihr Bild von sich und der Welt wesentlich. Alle späteren Erfahrungen bauen darauf auf.

Der Kindergarten versteht seinen Bildungsauftrag primär darin, dass die Kinder Eigenverantwortung und Gemeinschaftsfähigkeit lernen um in unserer Welt zurechtzukommen. Alles was ein Kind hierfür braucht lernt es durch Spielen und Zusammenleben im Kindergartenalltag.

Unsere pädagogische Arbeit orientiert sich immer am Kind selber und natürlich auch an den Familien. Dies ändert sich Jahr für Jahr und wir müssen uns immer wieder aufs Neue auf neue Kinder und neue Familien einstellen.

Diese Gegebenheiten beziehen wir selbstverständlich in unsere pädagogische Jahresplanung mit ein.

Bis zu den Sommerferien beschäftigten wir uns intensiv mit dem Thema Kunst. Die Kinder haben verschiedene Künstler und deren Bilder kennen gelernt. Die kleinen und großen Kindergartenkinder hatten viel Möglichkeit kreativ zu werden. In jeder Gruppe waren andere Künstler das Thema. So beschäftigten wir uns schwerpunkt- mäßig mit Hundertwasser, Franz Marc, Kandinsky und Monet. Wir stellten alle Bilder aus und luden die Öffentlichkeit zu einer Vernissage „Malen wie die Großen“ ein, die alle sehr beeindruckte. Die großen Kindergartenkinder besuchten die Staatsgalerie in Stuttgart, die Wolkengruppe machte mit den Familien einen Ausflug zum Hundertwasserhaus nach Plochingen.

Selbst im Familiengottesdienst, in dem Benjamin Kreiselmaier getauft wurde, ging es um Farben. Der Kindergarten Regenbogen spielte und sang von den Farben des Regenbogens, Pfarrer Steiner-Hilsenbeck erklärte die Bedeutung der liturgischen Farben.

Nachdem im September 26 Kinder in die Schule gekommen waren, wurden nach den Sommerferien nur wenige neue Dreijährige in den Kindergarten aufgenommen. So begannen wir das Kindergartenjahr mit guten Voraussetzungen, den anderen Öffnungszeiten und zwei neuen Erzieherinnen.

Wir ließen uns gerne auf die Veränderungen ein und gaben uns die nötige Zeit den Kindergartenalltag neu zu überdenken und umzustrukturieren.

Ein letzter gelungener Höhepunkt war unsere Waldweihnacht. Das Licht vieler Kerzen begleitete uns durch diesen Gottesdienst. Die Kinder, Eltern und die Großeltern bekundeten uns ihre Freude und Dankbarkeit für eine solche Kindergartengemeinschaft.

Wir wünschen allen Familien ein gesundes Jahr 2002.

Ihr Kindergarten Regenbogen

Freiwillige Feuerwehr

Einsätze im Jahr 2001

04.08.2001 – Einsatz mit 16 Mann

Verkehrsunfall auf der Kreisstraße zwischen Dürnau und Boll, Fahrbahnreinigung

Einsatzfahrzeuge: L/F 8, L/F 8/6

01.11.2001 – Einsatz mit 22 Mann

Im Bereich Kornberg wird der vermisste Benjamin gesucht, es werden Privatfahrzeuge und L/F 8 eingesetzt

Aktivitäten

20.01. – Hauptversammlung

21.03. – Übung Atemschutzstrecke in Eislingen

24.03. – Teilnahme an der Ortsputzete

02.04. – Ehrung der Feuerwehrkommandanten Uwe Kauderer für 25 Jahre treue Dienste

30.04. – Maibaumaufstellung, wie jedes Jahr gab es viel zu erleben und mitzumachen

24.05. – Vatertagswanderung

01.07. – Teilnahme am Dürnauer Dorffest

07.07. – Familientag

08.07. – Teilnahme am Kreisfeuerwehrtag in Ebersbach in voller Mannschaftsstärke

15.07. – Teilnahme am Jedermannturnier vom Schützenverein Dürnau, es wurde der 1. und 2. Platz belegt.

09.08. – Teilnahme am Schülerferienprogramm

22. und 23.09. – Jahresausflug ins Marktgräflerland

24.10. – Teilnahme an der Abschlussbesprechung von Schülerferienprogramm

27.10. – Erste Jahreshauptübung der FFW-Dürnau mit der Feuerwehr von Gammelshausen zusammen.

03.11. – Kameradschaftsabend

24.12. – Weißwurstfrühschoppen